

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schenefeld am
09. Dezember 2019 im Sitzungssaal des Amtes Schenefeld**

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.03 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender Bürgermeister Hans-Heinrich Barnick,

Gemeindevertreter Klaus Albers,
Karsten Arp,
Gerhard Boll,
Klaus Glombek,
Johann Hansen,
Klaus Hass,
Manfred Meyn,
Dunja Pucks,
Mirco Sobek,
Frank Schnoor,
Thorsten Schulz,
Friedrich Tödt,
Tjark Wilts,
Angela Wolfsteller,
Volker Wolfsteller,

es fehlt Sibylle Pries,

**Kindergartenausschuss-
vorsitzender** Christian Werlich,

Protokollführerin Tanja Knaack, Amt Schenefeld.

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Bericht des Bürgermeisters**
4. **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift**
5. **Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen**
 - 5.1. **Sozialausschuss vom 07. November 2019**
 - 5.1.1. **Bewegungsparcours „Hohenzollern Park“**
 - 5.1.2. **Veranstaltungen**
 - 5.2. **Kindergartenausschuss vom 18. November 2019**
 - 5.2.1. **Häufigkeit der Kindergartenausschusssitzungen**
 - 5.2.2. **Bericht Stand Netzwerkarbeiten**
 - 5.2.3. **Reparatur Sanitäranlagen KiGa**
 - 5.2.4. **Aufstellung Richtungswegweiser**
 - 5.3. **Planungsausschuss vom 25. November 2019**
 - 5.3.1. **6. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Innenbereich“ der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld; Kreis Steinburg) für den Be-**

reich „ehemaliges AIS-Sommer-Gelände“, Flur 3, Flurstücke 22/3, 23/3, 24/2, 26/3 und 227/20, Gemarkung Schenefeld, gelegen nördlich der Feldscheide und östlich der Holstenstraße (B 430)

5.3.1.1. Beschluss zum Abschluss eines „Städtebaulichen Vertrages“

5.3.1.2. Beschluss zum Aufstellungsbeschluss über die 6. Änderung und Ergänzung des B-Planes Nr. 20 „Innenbereich“

5.3.2. Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ – Sachstandsbericht und Beschlussfassungen

5.3.2.1. Sachstandsbericht Städtebauförderung

5.3.2.1.1. Festlegung des Sanierungsgebietes

5.3.2.1.2. Antrag auf eine vorgezogene Ordnungsmaßnahme

5.3.2.1.3. Beantragung von Umschichtungsmitteln

5.3.2.1.4. Anpassung Maßnahmenplan 2019/2020

5.3.2.1.5. Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen (VU) und Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (IEK)

5.3.2.2. Beschluss zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes Daseinsvorsorge (ZKD)

5.3.3. Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Baugesetzbuch (BauGB)

5.3.3.1. Beschluss zur 1. Ergänzung zur Satzung der Gemeinde Schenefeld über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB

5.3.4. Beschluss über die Feststellung des Grenzverlaufes „Holstenstraße 76“

5.3.5. Anträge

5.3.5.1. Befreiungen von Festsetzungen des B-Planes Nr. 5 „An der Feldscheide“

5.4. Straßen- und Wegausschuss vom 28. November 2019

5.4.1. Sachstand zur Verkehrsregelung im Ortsgebiet Schenefeld

5.4.2. Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang „Pöschendorfer Straße“

5.4.3. Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang „Mühlensstraße“

5.4.4. Antrag auf Adressänderung - „Hinrich-Witt-Straße“ in „Feldscheide“

5.4.5. Antrag auf Anschluss an das öffentliche Netz „Am Markt“

5.5. Finanzausschuss vom 02. Dezember 2019

5.5.1. Annahme und Verwendung von Spenden

5.5.2. Übernahme Defizit Friedhofshaushalt 2017

5.5.3. Vergabe Abrissarbeiten Holstenstraße 76

5.5.4. Haushalt für das Haushaltsjahr 2020

5.5.4.1. Stellenplan

5.5.4.2. Haushaltssatzung

5.6. Werkausschuss vom 03. Dezember 2019

5.6.1. Notstromaggregat

5.6.2. Weitere Vorgehensweise „Altes Klärwerk“

5.6.3. Beschluss zum Übertragungsvertrag zur Übertragung der Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Schenefeld auf den Wasserverband „Unteres Störgebiet“

5.6.4. Beschluss zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Übertragung der Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Schenefeld auf den Wasserverband „Unteres Störgebiet“

5.6.5. Weitere Vorgehensweise Bauhof und Personal (Unterbringung/Sozialräume)

6. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Schenefeld-Siezbüttel für das Haushaltsjahr 2019

7. Abschließende Verteilung der FAG Mittel für ländliche Zentralorte

8. Mitteilungen und Anfragen

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Barnick eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung Schenefeld. Er begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und heißt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer willkommen. Weiter stellt er fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Bürgermeister Barnick erkundigt sich, ob es von Seiten der Anwesenden Anträge zur Tagesordnung gibt.

Es wird beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

5.4.6. Antrag auf Bordsteinabsenkung „Postmeister-Stammer-Weg“

Zudem handelt es sich bei der Jahreszahl zum Tagesordnungspunkt 6. **„Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Schenefeld-Siezbüttel für das Haushaltsjahr 2019“** um einen offensichtlichen Fehler. Es wird beantragt, die Jahreszahl auf **2020** zu ändern.

Ferner muss der Tagesordnungspunkt 5.6.4. **„Beschluss zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Übertragung der Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Schenefeld auf den Wasserverband „Unteres Störgebiet“** wie folgt heißen:

„Beschluss zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Übertragung der Abwasserbeseitigungsaufgabe der Gemeinde Schenefeld auf den Wasserverband „Unteres Störgebiet“.

Zudem wird die Reihenfolge geändert, indem der TOP 5.6. Werkausschuss mit dem TOP 5.5. Finanzausschuss getauscht wird.

Über die Änderung der Tagesordnung wird einvernehmlich wie folgt -en bloc- beschlossen:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

Somit ergibt sich folgende geänderte

Tagesordnung

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Bericht des Bürgermeisters**
4. **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift**
5. **Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen**
 - 5.1. **Sozialausschuss vom 07. November 2019**
 - 5.1.1. **Bewegungsparcours „Hohenzollern Park“**
 - 5.1.2. **Veranstaltungen**
 - 5.2. **Kindergartenausschuss vom 18. November 2019**
 - 5.2.1. **Häufigkeit der Kindergartenausschusssitzungen**
 - 5.2.2. **Bericht Stand Netzwerkarbeiten**
 - 5.2.3. **Reparatur Sanitäranlagen KiGa**
 - 5.2.4. **Aufstellung Richtungswegweiser**

- 5.3. Planungsausschuss vom 25. November 2019**
- 5.3.1. 6. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Innenbereich“ der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld; Kreis Steinburg) für den Bereich „ehemaliges AIS-Sommer-Gelände“, Flur 3, Flurstücke 22/3, 23/3, 24/2, 26/3 und 227/20, Gemarkung Schenefeld, gelegen nördlich der Feldscheide und östlich der Holstenstraße (B 430)**
- 5.3.1.1. Beschluss zum Abschluss eines „Städtebaulichen Vertrages“**
- 5.3.1.2. Beschluss zum Aufstellungsbeschluss über die 6. Änderung und Ergänzung des B-Planes Nr. 20 „Innenbereich“**
- 5.3.2. Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ – Sachstandsbericht und Beschlussfassungen**
- 5.3.2.1. Sachstandsbericht Städtebauförderung**
- 5.3.2.1.1. Festlegung des Sanierungsgebietes**
- 5.3.2.1.2. Antrag auf eine vorgezogene Ordnungsmaßnahme**
- 5.3.2.1.3. Beantragung von Umschichtungsmitteln**
- 5.3.2.1.4. Anpassung Maßnahmenplan 2019/2020**
- 5.3.2.1.5. Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen (VU) und Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (IEK)**
- 5.3.2.2. Beschluss zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes Daseinsvorsorge (ZKD)**
- 5.3.3. Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Baugesetzbuch (BauGB)**
- 5.3.3.1. Beschluss zur 1. Ergänzung zur Satzung der Gemeinde Schenefeld über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB**
- 5.3.4. Beschluss über die Feststellung des Grenzverlaufes „Holstenstraße 76“**
- 5.3.5. Anträge**
- 5.3.5.1. Befreiungen von Festsetzungen des B-Planes Nr. 5 „An der Feldscheide“**
- 5.4. Straßen- und Wegeausschuss vom 28. November 2019**
- 5.4.1. Sachstand zur Verkehrsregelung im Ortsgebiet Schenefeld**
- 5.4.2. Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang „Pöschendorfer Straße“**
- 5.4.3. Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang „Mühlenstraße“**
- 5.4.4. Antrag auf Adressänderung - „Hinrich-Witt-Straße“ in „Feldscheide“**
- 5.4.5. Antrag auf Anschluss an das öffentliche Netz „Am Markt“**
- 5.4.6. Antrag auf Bordsteinabsenkung „Postmeister-Stammer-Weg“**
- 5.5. Werkausschuss vom 03. Dezember 2019**
- 5.5.1. Notstromaggregat**
- 5.5.2. Weitere Vorgehensweise „Altes Klärwerk“**
- 5.5.3. Beschluss zum Übertragungsvertrag zur Übertragung der Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Schenefeld auf den Wasserverband „Unteres Störgebiet“**
- 5.5.4. Beschluss zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Übertragung der Abwasserbeseitigungsaufgabe der Gemeinde Schenefeld auf den Wasserverband „Unteres Störgebiet“**
- 5.5.5. Weitere Vorgehensweise Bauhof und Personal (Unterbringung/Sozialräume)**

5.6. Finanzausschuss vom 02. Dezember 2019

- 5.6.1. Annahme und Verwendung von Spenden**
- 5.6.2. Übernahme Defizit Friedhofshaushalt 2017**
- 5.6.3. Vergabe Abrissarbeiten Holstenstraße 76**
- 5.6.4. Haushalt für das Haushaltsjahr 2020**
 - 5.6.4.1. Stellenplan**
 - 5.6.4.2. Haushaltssatzung**

- 6. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Schenefeld-Siezbüttel für das Haushaltsjahr 2020**
- 7. Abschließende Verteilung der FAG Mittel für ländliche Zentralorte**
- 8. Mitteilungen und Anfragen**

2. Einwohnerfragestunde

- a) Es wird nachgefragt, ob das Laub auf der Rasenfläche im Park noch geharkt wird.

Dunja Pucks entgegnet hierzu, dass diese Aufgabe auf Grund anderer Angelegenheiten von den Gemeindemitarbeitern leider etwas zurückgestellt wurde. Das Laub muss auf jeden Fall baldmöglichst entfernt werden. Dunja Pucks wird die Gemeindemitarbeiter informieren.

- b) Ein Einwohner aus dem „Brookweg“ bittet darum, eine „30-er-Zone“ im Brookweg/Foehrweg einzuführen. Hintergrund ist ein Unfallschwerpunkt durch die Begegnungen der zu schnell fahrenden landwirtschaftlichen Fahrzeuge, der Passanten und spielender Kinder.

Klaus Glombek äußert hierzu, dass der Bereich bereits sehr gut beschildert ist und dort an mehreren Stellen Schilder mit „Zone 30“ stehen. Diese wurden seinerzeit von der Verkehrsaufsicht angeordnet und können nicht ohne weiteres versetzt werden.

- c) Im „Brookweg“ kursiert das Gerücht, dass neue Hausnummern vergeben werden sollen.

Klaus Glombek teilt hierzu mit, dass dies so nicht korrekt ist. Die Hausnummern bleiben bestehen. Für die bessere Orientierung erhalten lediglich die Straßenschilder Zusätze mit Hausnummern.

- d) Von Seiten eines Einwohners aus dem „Brookweg“ wird, wie bereits in der letzten Gemeindevertretersitzung, nochmal Bezug auf das Einrichten eines sicheren Schulweges genommen. Es wurde versichert, dass sich der Straßen- und Wegeausschuss mit dieser Thematik beschäftigt. Leider geht aus dem Protokoll nichts darüber hervor.

Klaus Glombek teilt hierzu mit, dass diese Thematik grundsätzlich unter dem Tagesordnungspunkt 3 „Anfragen zur Verkehrsregelung im Ortsgebiet Schenefeld“ behandelt werden sollte. Aufgrund des regen Interesses der Anwesenden wurde das Thema in der Einwohnerfragestunde ausführlich beraten und diskutiert, sodass auch eine gute Lösung gefunden werden konnte, die relativ zeitnah umgesetzt werden kann. Diese Thematik wird in diesem Protokoll unter TOP 5.4.1. „Sachstand zur Verkehrsregelung im Ortsgebiet Schenefeld“ nochmals aufgegriffen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

3. Bericht des Bürgermeisters

- a) Die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Innenbereich“ ist auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. Die Investoren haben von einem ähnlichen Vorhaben Kenntnis erlangt und sind aktuell der Auffassung, dass ihre Baumaßnahme am Bedarf von Wohneinheiten in Schenefeld vorbei geplant ist.

Gemeindevertretung Schenefeld vom 09. Dezember 2019

- b) Im Sommer kommenden Jahres wird der digitale Sitzungsdienst eingeführt. Hierzu benötigt jedes Mitglied der Gemeindevertretung ein Tablet. Die Verwaltung bittet nun darum mitzuteilen, ob das eigene Tablet genutzt werden oder eines von der Amtsverwaltung gestellt werden soll. Bürgermeister Barnick bittet die Fraktionsvorsitzenden nach der Sitzung um Rückmeldung.
- c) Im Laufe des nächsten Jahres erfolgt der „Gebäude-Tausch“ zwischen der Amtsverwaltung und der Sparkasse. Es wird hierzu eine Übergangsregelung geben, in dem beide Parteien in dem aktuellen Sparkassengebäude untergebracht sind. In diesem Zeitraum wird der Gemeinde kein Sitzungsraum zur Verfügung stehen. Alternativen werden kurzfristig vor den Sitzungsterminen vereinbart (z. B. Gastwirtschaft „Zum Nordpol“, Vereinsheim, Feuerwehrgerätehaus).

Bürgermeister Barnick stellt seinen Bericht zur Aussprache. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

4. **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift**

Es erfolgt keine Wortmeldung. Eine Beschlussfassung entfällt.

5. **Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen**

Bürgermeister Barnick erteilt der Vorsitzenden des Sozialausschusses Angela Wolfsteller das Wort.

5.1. **Sozialausschuss vom 07. November 2019**

5.1.1. **Bewegungsparcours „Hohenzollern Park“**

Die Ausschussvorsitzende Angela Wolfsteller berichtet umfangreich aus dem Sozialausschussprotokoll. Der Termin für die Absprache zur Platzierung der Geräte findet morgen um 11.30 Uhr gemeinsam mit der Fa. Meier und Herrn Pomplun statt. Weitere Mitglieder der Gemeindevertretung können an diesem Termin gerne teilnehmen.

Eine Beschlussfassung entfällt.

5.1.2. **Veranstaltungen**

Die Ausschussvorsitzende Angela Wolfsteller berichtet aus dem Sozialausschussprotokoll. Folgende Veranstaltungen sind geplant:

20. Februar 2020	Seniorenachmittag
April 2020	geplante Teilnahme am „Bunten Nachmittag in Reher“
11. Juni 2020	Kleine Ausfahrt nach Hollingstedt / Schleswig
13. August 2020	Große Ausfahrt – Pellworm
15. Oktober 2020	Seniorenachmittag
10. Dezember 2020	Adventsfeier

Für die Adventsfeier am kommenden Sonntag freut sich Angela Wolfsteller über jede helfende Hand und bittet hier um Rückmeldung.

5.2. Kindergartenausschuss vom 18. November 2019

Bürgermeister Barnick erteilt dem Vorsitzenden des Kindergartenausschusses Christian Werlich das Wort.

5.2.1. Häufigkeit der Kindergartenausschusssitzungen

Der Ausschussvorsitzende Christian Werlich erhält das Wort und berichtet kurz, dass es zu dieser Angelegenheit eine kontroverse Diskussion gegeben hat. Hierzu erfolgen noch klärende Gespräche.

5.2.2. Bericht Stand Netzwerkarbeiten

Herr Werlich berichtet aus dem Ausschussprotokoll. Herr Werlich ist mit der beauftragten Firma in Kontakt. Im besten Fall soll die Vernetzung noch vor Weihnachten ermöglicht werden.

Es ist keine Beschlussfassung erforderlich.

5.2.3. Reparatur Sanitäranlagen KiGa

Herr Werlich berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Es ist keine Beschlussfassung erforderlich.

5.2.4. Aufstellung Richtungswegweiser

Der Ausschussvorsitzende Christian Werlich berichtet aus dem Kindergartenausschussprotokoll. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das wirtschaftlichste Angebot für einen Richtungswegweiser von Firma Beth aus Schenefeld für 720,25 € inkl. MwSt. anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.3. Planungsausschuss vom 25. November 2019

Bürgermeister Barnick erteilt dem Vorsitzenden des Planungsausschusses Thorsten Schulz das Wort.

5.3.1. 6. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Innenbereich“ der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld; Kreis Steinburg) für den Bereich „ehemaliges AIS-Sommer-Gelände“, Flur 3, Flurstücke 22/3, 23/3, 24/2, 26/3 und 227/20, Gemarkung Schenefeld, gelegen nördlich der Feldscheide und östlich der Holstenstraße (B 430)

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet umfassend aus dem Planungsausschussprotokoll und erläutert vorab, dass die Pläne zur Sitzung auf der Homepage der Gemeinde Schenefeld eingesehen werden können (www.gemeinde-schenefeld.de).

5.3.1.1. Beschluss zum Abschluss eines „Städtebaulichen Vertrages“

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz verweist auf den vorliegenden Vertragsentwurf und erläutert die Notwendigkeit des Abschlusses. Dieser wird zur Aussprache gestellt.

Gerhard Boll befürwortet das Vorhaben grundsätzlich, äußert jedoch seine Bedenken hinsichtlich der Verkehrsführung. Allein durch das neue Baugebiet in der „Pöschendorfer Straße“ wird es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen „Feldscheide/Holstenstraße“ kommen. Hier sollte rechtzeitig eine Lösung, zum Beispiel in Form einer Ampel, gefunden werden.

Thorsten Schulz entgegnet hierzu, dass die Träger der öffentlichen Belange und somit auch die Gemeinde noch ausreichend Gelegenheit haben, um ihre Bedenken zu äußern.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Planungsausschusses den Abschluss des städtebaulichen Vertrages entsprechend des vorliegenden verwaltungsseitig erarbeiteten Entwurfs. Der Entwurf des städtebaulichen Vertrages wird Anlage zur Original-Sitzungsniederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Planungsausschusses Schenefeld befangen.

5.3.1.2. Beschluss zum Aufstellungsbeschluss über die 6. Änderung und Ergänzung des B-Planes Nr. 20 „Innenbereich“

Der Planungsausschussvorsitzende Thorsten Schulz erläutert kurz das weitere Prozedere in Bezug auf das nunmehr anstehende bauplanungsrechtliche Verfahren.

Beschluss:

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung auf Grund des Planungsausschusses einstimmig, den Aufstellungsbeschluss über die 6. Änderung des B-Planes Nr. 20 „Innenbereich“ - vorbehaltlich des rechtsverbindlichen Abschlusses des städtebaulichen Vertrages (TOP 5.3.1.1.)- zu fassen, wie folgt:

1. Mit der 6. Änderung des B-Planes Nr. 20 „Innenbereich“ für den Bereich „ehemaliges AIS-Sommer-Gelände“, Flur 3, Flurstücke 22/3, 23/3, 24/2, 26/3 und 227/20, Gemarkung Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg), gelegen nördlich der Feldscheide und östlich der Holstenstraße (B 430), soll die im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche „M“ deklarierte und im B-Plan Nr. 20 „Innenbereich“ als Mischgebiet (MI₂) festgesetzte Fläche neu geordnet und eine „Wohnanlage“ entstehen. Die Festsetzung soll hierzu als allgemeines Wohngebiet (WA) erfolgen.

Gemeindevertretung Schenefeld vom 09. Dezember 2019

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Planungsbüro Philipp aus Albersdorf direkt vom Vorhabenträger beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung, auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB), soll schriftlich erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Planungsausschusses Schenefeld befangen.

5.3.2. Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ – Sachstandsbericht und Beschlussfassungen

5.3.2.1. Sachstandsbericht Städtebauförderung

5.3.2.1.1. Festlegung des Sanierungsgebietes

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet umfangreich aus dem Planungsausschussprotokoll. Im Nachgang erfolgt eine Aussprache.

Gerhard Boll äußert seinen Unmut über die zähe und langwierige Abforderung der Fördergelder zur Städtebauförderung. Ferner ist es sehr unglücklich, dass die Realisierung eines neuen Ärztehauses auf unbestimmte Zeit zurückgestellt wurde. Hier sollte zeitnah gehandelt werden und schnellstmöglich ein Termin mit den Ärzten vereinbart werden, um diese über die aktuelle Situation aufzuklären. Vor allem soll signalisiert werden, dass der Gemeinde Schenefeld weiterhin sehr viel an dem Projekt „Ärztehaus“ gelegen ist und eine Umsetzung im Rahmen einer vorgezogenen Maßnahme angestrebt wird.

Gerhard Boll bittet darum, noch vor Weihnachten einen Termin mit den Gemeindevertretern zu realisieren, damit diese der Amtsverwaltung entsprechende Aufträge für Januar -gegenüber dem Innenministerium- auf den Weg geben können, um vorzeitig Fördergelder für ein Ärztezentrum zu beantragen. Zugleich sollte nach diesem Gespräch den Ärzten zeitnah das Signal übermittelt werden, dass sich die Gemeinde selbst um ein Ärztezentrum kümmern wird.

Eine Beschlussfassung entfällt.

5.3.2.1.2. Antrag auf eine vorgezogene Ordnungsmaßnahme

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet umfangreich aus dem Planungsausschussprotokoll.

Eine Beschlussfassung entfällt.

5.3.2.1.3. Beantragung von Umschichtungsmitteln

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet umfangreich aus dem Planungsausschussprotokoll.

Eine Beschlussfassung entfällt.

5.3.2.1.4. Anpassung Maßnahmenplan 2019/2020

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet aus dem Planungsausschussprotokoll. Im Nachgang zum Bericht wird angemerkt, dass die Maßnahme „Ärztehaus“ mit aufgenommen werden sollte.

Eine Beschlussfassung entfällt.

5.3.2.1.5. Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen (VU) und Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (IEK)

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet umfangreich aus dem Planungsausschussprotokoll.

Eine Beschlussfassung entfällt.

5.3.2.2. Beschluss zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes Daseinsvorsorge (ZKD)

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet umfangreich aus dem Planungsausschussprotokoll. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Planungsausschusses die Umsetzung des ZKD in der vorliegenden Fassung,

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.3.3. Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Baugesetzbuch (BauGB)

5.3.3.1. Beschluss zur 1. Ergänzung zur Satzung der Gemeinde Schenefeld über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet umfangreich aus dem Planungsausschussprotokoll. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Planungsausschusses den Erlass der 1. Ergänzung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Baugesetzbuch (BauGB) gem. des vorliegenden, verwaltungsseitig erarbeiteten Entwurfs unter Einbeziehung der v. g. Erweiterungen.

Der verwaltungsseitig „überarbeitete“ Entwurf wird Anlage zur Original-Sitzungsniederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

- 5.3.4. Beschluss über die Feststellung des Grenzverlaufes „Holstenstraße 76“**
 Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet aus dem Planungsausschussprotokoll. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Planungsausschusses, den Bürgermeister Hans-Heinrich Barnick zu ermächtigen, mit den Eigentümern über ein Ge-, Fahr- und Leitungsrecht bzw. ggfs. einen Grunderwerb/Grundstückstausch zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

- 5.3.5. Anträge**
5.3.5.1. Befreiungen von Festsetzungen des B-Planes Nr. 5 „An der Feldscheide“

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet aus dem Planungsausschussprotokoll. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Planungsausschusses, dem Antrag auf Befreiung von Festsetzungen im B-Plan Nr. 5 „An der Feldscheide“ nicht zu entsprechen, um keinen Präzedenzfall zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung
17	16	15	0	1

5.4. Straßen- und Wegeausschuss vom 28. November 2019

Bürgermeister Barnick erteilt dem Vorsitzenden des Straßen- und Wegeausschusses Klaus Glombek das Wort.

5.4.1. Sachstand zur Verkehrsregelung im Ortsgebiet Schenefeld

Beleuchtung eines Schulweges im Park

Klaus Glombek berichtet aus dem Straßen- und Wegeausschussprotokoll. Es waren viele Einwohner/-innen anwesend. Es ergab sich eine rege Beteiligung in der Einwohnerfragestunde, was zur Folge hatte, dass die Beratung des Tagesordnungspunktes im Ausschuss vorgezogen wurde.

Inhaltlich ging es um die Verkehrsregelung/Schulwegsicherung, ausgehend vom „Brookweg“. Nach einer regen Diskussion konnte Konsens über eine schnelle und vorerst für alle Beteiligten gute Lösung gefunden werden. Der Park soll schnellstmöglich hinreichend ausgeleuchtet werden, um einen sicheren Schulweg zur Ortsmitte und damit zur Ampelanlage gewährleisten zu können.

Grundsätzlich empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss, einen Weg im Park ausreichend zu beleuchten. Die Anwesenden stehen dem grundsätzlich positiv gegenüber. Zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung sollen die Kosten und die Standorte der Lampen ermittelt werden, sodass der Auftrag zügig vergeben werden kann.

Verkehrsberuhigung Ortsausgang Warringholz

In diesem Zusammenhang wurde eine weitere Maßnahme im Ausschuss angesprochen, um eine Verkehrsberuhigung aus Richtung Warringholz zu realisieren. Hier muss die Gemeinde zunächst selbst tätig werden, indem sie ein Konzept erarbeitet und dieses in Gestalt eines Antrages über das Amt Schenefeld an die Verkehrsaufsicht stellt.

Diverses zur Verkehrsberuhigung

Klaus Hass äußert im Nachgang seinen Unmut über das Straßen- und Wegeausschussprotokoll und dessen unzureichenden Inhalt. Es geht z. B. nicht daraus hervor, dass weitere Gespräche über die Verkehrsregelung gemeinsam mit der Verwaltung, den Fraktionsvorsitzenden, der Polizei und der Verkehrsaufsicht geführt werden sollen. Klaus Hass fordert die Gemeindevertretung auf, den Gesprächskreis entsprechend zu erweitern. Bürgermeister Barnick lehnt diesen Vorschlag ab. Es ist nicht zielführend, auf kommunalpolitischer Ebene tätig zu werden.

Gerhard Boll ergänzt hierzu, dass sich die SPD seit geraumer Zeit um die Verkehrssicherung in der Gemeinde bemüht. Die Brisanz dieser Thematik könnte auch durch das Aufstellen eigener Bedarfsampeln umgesetzt werden.

Abschließend stellt Bürgermeister Barnick fest, dass zunächst die Möglichkeiten erarbeitet und aufgezeigt werden sollen, die aus behördlicher Sicht zu realisieren sind.

5.4.2. Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang „Pöschendorfer Straße“

Klaus Glombek berichtet aus dem Straßen- und Wegeausschussprotokoll und teilt mit, dass er heute einen Ortstermin wahrgenommen hat. Die im Antrag angegebenen Angaben konnten bestätigt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag zuzustimmen und die Ände-

rungen erst ab dem 01.01.2020 zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	14	0	2

5.4.3. Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang „Mühlenstraße“

Klaus Glombek berichtet aus dem Straßen- und Wegeausschussprotokoll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Aussprache, den Antrag aufgrund des Anschluss- und Benutzungszwanges abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.4.4. Antrag auf Adressänderung - „Hinrich-Witt-Straße“ in „Feldscheide“

Klaus Glombek berichtet aus dem Straßen- und Wegeausschussprotokoll. Die Hausnummernvergabe gestaltet sich sehr schwierig, sodass eine Adressänderung nicht umzusetzen ist. Es wird empfohlen, den Antrag abzulehnen und lediglich das Straßenschild zu versetzen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Aussprache, den Antrag abzulehnen. Das Straßenschild soll um ca. 10 Meter versetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.4.5. Antrag auf Anschluss an das öffentliche Netz „Am Markt“

Klaus Glombek berichtet aus dem Straßen- und Wegeausschussprotokoll. Die Regenwasserleitung auf dem Grundstück des Antragstellers ist eine Leitung des alten Kindergartengebäudes und verläuft unter den gemeindeeigenen Rabatten.

Der Straßen- und Wegeausschuss empfiehlt, den Antrag zu genehmigen und einen Abzweiger an das öffentliche Netz zuzulassen. Der Abzweiger soll gegebenenfalls über das Gelände des neuen Aldi-Marktes erfolgen. Hier muss mit Aldi eine Lösung gefunden werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Aussprache, dem Antrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.4.6. Antrag auf Bordsteinabsenkung „Postmeister-Stammer-Weg“

Klaus Glombek berichtet aus dem Straßen- und Wegeausschussprotokoll. Die TS Schenefeld beantragt eine Bordsteinabsenkung, kommend aus dem Kellweg Richtung „Postmeister-Stammer-Weg“, auf der linken Seite. Hier sollen weitere Parkplätze generiert werden. Da dieses Vorhaben auch der Gemeinde Schenefeld zugute kommt, empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss, die Kosten für die Bordsteinabsenkung zu übernehmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die Gemeinde die Kosten für die Bordsteinabsenkung übernimmt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

TOP 9 „Anfragen und Mitteilungen“ des Straßen- und Wegeausschusses

„Ochsenweg“

- Klaus Glombek berichtet ergänzend zum Straßen- und Wegeausschussprotokoll, dass eine Preisanfrage für die Bankettenarbeiten im Ochsenweg erfolgen soll. Der Ausschuss schlägt vor, Bürgermeister Barnick zu bevollmächtigen, den wirtschaftlichsten Bieter zu beauftragen. Hiergegen bestehen keine Einwände.

Markierung Asphaltfläche im „Buchenweg“

- In diesem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Barnick, dass ein ansässiger Berufskraftfahrer aus dem „Buchenweg“ mit einer Bitte an ihn heran getreten ist. Das Ein- und Ausfahren zu seiner Grundstückszufahrt ist zu den Schulzeiten mit dem LKW und dem Anhänger nicht möglich. Er bittet hier um eine Lösungsmöglichkeit, um ungehindert zu jeder Tageszeit auf seine Grundstückszufahrt zu gelangen.

Bürgermeister Barnick wird versuchen, dass ein kleiner Teilbereich im „Buchenweg“ eine Markierung auf der öffentlichen Straße erhält, damit dort keine PKW's mehr parken.

Diese Angelegenheit war Thema im Straßen- und Wegeausschuss, wurde jedoch nicht protokolliert.

5.5. Werkausschuss vom 03. Dezember 2019

5.5.1. Notstromaggregat

Klaus Albers berichtet aus dem Werkausschussprotokoll. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister zu bevollmächtigen, den Antrag auf Beschaffung des Notstromaggregates zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.5.2. Weitere Vorgehensweise „Altes Klärwerk“

Klaus Albers berichtet aus dem Werkausschussprotokoll.

Eine Beschlussfassung entfällt.

5.5.3. Beschluss zum Übertragungsvertrag zur Übertragung der Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Schenefeld auf den Wasserverband „Unteres Störgebiet“

Klaus Albers berichtet aus dem Werkausschussprotokoll. Er weist darauf hin, dass es sich bei der Abwasserbeseitigungseinrichtung um eine kostendeckende Einrichtung handelt und der Wasserverband „Unteres Störgebiet“ genauso wie die Gemeinde an das Kommunalabgabengesetz gebunden ist. Die derzeitige Abwassergebühr bleibt nach derzeitigem Kenntnisstand konstant. Die Verträge werden von der Kommunalaufsicht geprüft. Der neue Vertragsentwurf wurde gemeinsam mit dem Protokoll zugesandt.

Klaus Albers berichtet kurz über die wesentlichen Veränderungen zum ursprünglichen Vertragsinhalt. So wurde u. a. empfohlen, ein Vorkaufsrecht für das Klärwerksgelände einzutragen. Gerhard Boll fügt hinzu, dass er die Fragen gestellt hat und diese in vielerlei Hinsicht zur Klarheit beigetragen haben. Klaus Albers erläutert abschließend, dass er mehrmals Rücksprache mit dem Wasserverband gehalten hat und sich allgemein sehr intensiv mit den Vertragsentwürfen beschäftigt wurde. Dem stimmt Bürgermeister Barnick zu. Die Angelegenheit an sich wurde in der Vergangenheit sehr intensiv und ausführlich beraten. Sein Dank gilt insbesondere Klaus Albers und Johann Hansen für das Engagement.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Werkausschusses, den Übertragungsvertrag zur Übertragung der Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Schenefeld an den Wasserverband „Unteres Störgebiet“ mit den im Werkausschuss vereinbarten Änderungen und vorbehaltlich der endgültigen Übertragungsbilanz abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

Der Vertrag mit den in der Werkausschusssitzung besprochenen Änderungen wird Anlage zum Original-Protokoll.

5.5.4. Beschluss zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Übertragung der Abwasserbeseitigungsaufgabe der Gemeinde Schenefeld auf den Wasserverband „Unteres Störgebiet“

Klaus Albers berichtet aus dem Werkausschussprotokoll. Ergänzend hierzu spricht er den Hinweis des Wasserverbandes „Unteres Störgebiet“ an, dass

Gemeindevertretung Schenefeld vom 09. Dezember 2019

sich die Bezüge bzw. Querverweise im öffentlich-rechtlichen Vertrag hinsichtlich des Landeswassergesetzes (LWG) noch vor der Überprüfung durch die KAB ändern werden, da das LWG zum 01. Januar 2020 neu erlassen wird. Dies wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

Klaus Albers berichtet kurz über die wesentlichen Veränderungen zum ursprünglichen Vertragsinhalt. So wurde empfohlen, die Laufzeit von 30 auf 20 Jahre zu verkürzen und u. a. den Vertragsinhalt um Beispiele zu ergänzen.

Der neue Vertragsentwurf wurde gemeinsam mit dem Protokoll zugesandt. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Werkausschusses den öffentlichen-rechtlichen Vertrag zur Übertragung der Abwasserbeseitigungsaufgabe der Gemeinde Schenefeld an den Wasserverband „Unteres Störgebiet“ mit den in der Werkausschusssitzung besprochenen Änderungen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder im Ausschuss	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

Der Vertrag mit den in der Werkausschusssitzung besprochenen Änderungen wird Anlage zum Original-Protokoll.

5.5.5. Weitere Vorgehensweise Bauhof und Personal (Unterbringung/Sozialräume)

Klaus Albers berichtet aus dem Werkausschussprotokoll. Grundsätzlich soll im 1. Quartal ein Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem Wasserverband „Unteres Störgebiet“ erarbeitet werden. Ziel ist eine angemessene Unterbringung des Personals für beide Seiten.

Eine Beschlussfassung entfällt.

5.6. Finanzausschuss vom 02. Dezember 2019

5.6.1. Annahme und Verwendung von Spenden

Finanzausschussvorsitzender Friedrich Tödt berichtet aus dem Protokoll und verliest die Spender. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses, die Spenden -wie vorliegend- anzunehmen und zu verwenden. Die Übersicht wird Anlage zum Original-Protokoll.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.6.2. Übernahme Defizit Friedhofshaushalt 2017

Finanzausschussvorsitzender Friedrich Tödt berichtet ausführlich aus dem Protokoll. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses, das für 2017 entstandene Defizit für den Betrieb des Friedhofshaushaltes Schenefeld in Höhe von 14.491,11 € zu begleichen. Darüber hinaus sollen jedoch weitere Gespräche hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise geführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.6.3. Vergabe Abrissarbeiten Holstenstraße 76

Finanzausschussvorsitzender Friedrich Tödt berichtet ausführlich aus dem Protokoll. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses, den Auftrag für den Abbruch des Gebäudes „Holstenstraße 76“ in der Gemeinde Schenefeld an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma E.K.W. Erd- und Straßenbau Ernst Karl GmbH & Co. KG, Dorfstr. 73, 25364 Westerhorn, mit einer Auftragssumme von 17.850,00 € -brutto- zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.6.4. Haushalt für das Haushaltsjahr 2020

5.5.4.1. Stellenplan

Finanzausschussvorsitzender Friedrich Tödt berichtet aus dem Protokoll und teilt mit, dass es bezüglich der Stellen nur eine sehr geringe Änderung gibt. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den soeben erläuterten Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.6.4.2. Haushaltssatzung

Der Finanzausschussvorsitzende Friedrich Tödt erhält das Wort und erläutert hinreichend und ausgiebig den vorliegenden Haushalt. Er nennt einige Eckdaten, wie z. B. die Entwicklung der Einnahmesituation (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Zuweisungen etc.) und die Entwicklung der Ausgaben, z. B. Kreis- und Amtsumlage sowie die Entwicklung der geplanten Investitionsmaßnahmen.

Es ist festzustellen, dass der Haushalt auch für das kommende Haushaltsjahr ausgezeichnet dasteht. Friedrich Tödt verliert sodann die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020.

Bürgermeister Barnick dankt für seine Ausführungen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Die Fraktionsvorsitzende der FWS Dunja Pucks bedankt sich im Namen der Fraktion beim Finanzausschussvorsitzenden Friedrich Tödt und bei der Verwaltung, insbesondere bei Frau Neuhöfel, für die geleistete Arbeit. Es stehen noch viele große und interessante Projekte auf der Agenda, die es umzusetzen gilt. Dies wird der Gemeinde viel Arbeit und Geld kosten. Dank des hervorragenden Haushaltes lässt sich dies hoffentlich zielgerecht umsetzen. Dunja Pucks spricht abschließend stellvertretend für ihre Fraktion eine schöne Weihnachtszeit aus.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD Gerhard Boll schließt sich den Worten seiner Vorrednerin an und stellt nochmal besonders die ausgezeichnete Eigenkapitalquote von 66 % heraus. Der Haushalt ist sogar so gut aufgestellt, dass keine Steuererhöhungen notwendig waren. Er hofft, dass die Gemeinde im kommenden Jahr Maßnahmen aus dem ZKD realisieren kann, in dem auch die Umsetzung des Ärztehauses fällt. Das ZKD ist eine Zukunftschance für die gemeindliche Entwicklung.

In diesem Zusammenhang weist er daraufhin, dass, wenn die Fitnessgeräte im Hohenzollernpark durch die Einwohner/-innen gut angenommen werden, angedacht ist, noch zwei weitere Geräte anzuschaffen.

Unter dem Strich war es ein sehr erfolgreiches und gutes Jahr und eine gute Leitung unter Bürgermeister Barnick.

Bürgermeister Barnick bedankt sich für die Anerkennung und ist erfreut darüber, dass die Gemeinde nicht nur verwalten kann, sondern auch Möglichkeiten zum Gestalten hat.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, ergeht folgender

Beschluss:

Abschließend beschließt die Gemeindevertretung einstimmig entsprechend der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 02. Dezember 2019 die Haushaltssatzung, den Ergebnis- und den Finanzplan mit den jeweiligen Teilplänen und darin enthaltenen Investitionsmaßnahmen und allen übrigen Anlagen zum Haushalt 2020. Die Haushaltssatzung wird Anlage zum Originalprotokoll.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

6. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Schenefeld-Siezbüttel für das Haushaltsjahr 2020

Bürgermeister Barnick teilt mit, dass der Einnahmen- und Ausgabenplan für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen wurde und nun seitens der Gemeindevertretung die formale Zustimmung erhalten soll. Da es keine Wortmeldungen gibt, erfolgt unmittelbar der

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Schenefeld-Siezbüttel für das Haushaltsjahr 2020 gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Schenefeld für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Schenefeld-Siezbüttel zuzustimmen. Eine Ausfertigung wird Anlage zum Originalprotokoll.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

7. Abschließende Verteilung der FAG Mittel für ländliche Zentralorte

Der Finanzausschussvorsitzende Friedrich Tödt berichtet ausführlich aus dem Finanzausschussprotokoll.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung beschließt die Verteilung für die FAG Mittel 2019, wie folgt:

Verwendung der FAG-Mittel für den ländlichen Zentralort Schenefeld

Verwendungszweck	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Schule Schenefeld	40.000,00	50.000,00	50.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
Bewirtschaftung Sporthalle	8.200,00	8.200,00	8.200,00	8.200,00	8.200,00	8.200,00
Betreute Grundschule					10.000,00	10.000,00
Sporthallenbenutzung	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00
Fahrbücherei	8.200,00	8.807,10				
Anteil Amt	59.100,00	69.707,10	60.900,00	70.900,00	80.900,00	80.900,00
Fahrbücherei			9.281,22	9.700,00	9.800,00	9.800,00
Kindergarten	220.000,00	220.000,00	270.000,00	280.000,00	290.000,00	302.164,00
Flüchtlingsbetreuung		4.000,00	4.000,00		0,00	0,00
Louisenbad	13.972,00	19.052,90	41.646,78	22.852,00	20.656,00	28.000,00
TS-Schenefeld		5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00
Kirchengem./Kirchenkreis	34.000,00	0,00			2.000,00	0,00
Gesamt	327.072,00	317.760,00	390.828,00	388.452,00	403.356,00	420.864,00

2017er, 2018er, 2019er und 2020er Abweichungen vom Gesamtbetrag gehen zu Gunsten oder zu Lasten vom Louisenbad

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

8. Mitteilungen und Anfragen

- a) Gerhard Boll erkundigt sich nach dem Eigentümer des Sperrmülls neben dem alten Geschäftshaus Richtung Kirchwiese. Der Sperrmüll ist sehr unansehnlich. Er bittet darum, dass sich das Ordnungsamt dieser Angelegenheit annimmt und ggf. Abhilfe schafft.

Anmerkung der Verwaltung:

Lt. Rücksprache mit dem Ordnungsamt wurde der Eigentümer bereits vor einer Woche kontaktiert

Gemeindevertretung Schenefeld vom 09. Dezember 2019

und darum gebeten, den Sperrmüll zu entfernen. Der Sperrmüll befindet sich auf dem Privatgrundstück, daher kann das Ordnungsamt derzeit nicht einschreiten.

- b) Klaus Albers bedankt sich für die geleistete Arbeit durch die Mitarbeiter der Amtsverwaltung Schenefeld, Mitgliedern des Finanzausschusses und die Freiwillige Feuerwehr Schenefeld Siezbüttel. Jörg Timmermann gibt die Grüße gerne weiter.
- c) Johann Hansen wurde mehrfach auf das Dörpsmobil angesprochen. Dies wird im kommenden Jahr vermehrt auf der Agenda stehen und unter anderem auch Thema im Arbeitskreis für Klimaschutz und Nachhaltigkeit sein. Wer hierzu Ideen oder allgemein Interesse hat, darf sich gerne bei Herrn Hansen melden.
- d) Johann Hansen bedankt sich stellvertretend für die Mitglieder der Gemeindevertretung bei Herrn Bürgermeister Barnick für die jahrelang geleistete Arbeit. Bürgermeister Barnick feierte in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum im Ehrenamt. Nach wie vor ist er jeden Tag mehrere Stunden mit Motivation und voller Energie für die Gemeinde Schenefeld tätig und setzt sich für die Gemeinde Schenefeld ein. Die Worte finden von allen Anwesenden großen Zuspruch. Bürgermeister Barnick bedankt sich für die Worte und versichert, dass ihm die Arbeit nach wie vor Spaß bereitet.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Barnick bei der Gemeindevertretung für die konstruktive Zusammenarbeit und bei der Amtsverwaltung sowie dem Personal der Gemeinde für die geleistete Arbeit im ablaufenden Jahr, wünscht allen Anwesenden und deren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und vor allem Gesundheit im neuen Jahr.

Bürgermeister Barnick schließt die Sitzung um 21.03 Uhr.

Knaack
Protokollführerin

Barnick
Vorsitzender